

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 12 (1886)  
**Heft:** 33

**Illustration:** Kopistenbesoldungen  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Mütterliche Beruhigung.



Emma: Mutter, hauft mer au es Sunneschirmli!  
Mutter: Was denkst doch, d'Chüeh und d'Rosß hei ja au keini!

### Kopistenbefordungen.



Balz: Jetzt git es afange künstlichi Zäh'n, künstlichi Brüst, Glieder u. s. w. Dann künstliche Wy und sonst na allerhand künstlichi Lebesmittel. Es ist erstunlich, was Kunst und Wissenschaft afange hervorbringt.  
Ludi: Ja, es geit jedefalls nit lang, so überchümme mer au künstlichi Beamtebefordunge.

### Zeitgemäße Entdeckung.



Professor: Sehen Sie, wenn Sie die Züchtung dieses herrlichen, von mir ganz neu entdeckten Insektes betreiben, machen wir ein glänzendes Geschäft. Ich weiß es aus langer Erfahrung, das ist die ächte Gesundheitslaus; wer die hat, wird nicht krank.

### Begreiflicher Diensteifer.



Planton: Eine schöne Empfehlung vom Herrn Oberst und da es nun Normalstrümpfe geben soll, möchten Sie ihm gefälligst für einige Zeit Ihre — Ihre — Waden als Muster leihen.